

Protokoll der Mitgliederversammlung 2005 der GFKW

Ort: Kegelzentrum Auepark, Damaschkestr. 10, 34121 Kassel
Datum und Uhrzeit: 23.04.2005, 14:00 Uhr

Um 14:15 Uhr eröffnet Herr Eichbaum als Vorsitzender die Versammlung und begrüßt die erschienen Mitglieder.

Herr Holger Zierdt referiert über *Molekulargenetische Analysen zur Rekonstruktion eines Familienstammbaumes*.

Im Anschluss stellt Herr Zierdt zusammen mit Herrn Sascha Ziegler von Verlag Genealogie-Service.de den 2. Teil aus der Reihe *Trauregister aus Kurhessen und Waldeck* vor.

Um 16:00 Uhr eröffnet Herr Eichbaum den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung und gedenkt der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Er fragt nach Einwänden zur Tagesordnung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es haben sich 47 Anwesende in die Teilnehmerliste eingetragen, davon 44 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Gäste. Herr Eichbaum erinnert an die Jubiläumsveranstaltung im Oktober vergangenen Jahres, die wir im Hotel La Strada in Kassel begingen, die jedoch leider keinen Niederschlag in der Presse fand. Ebenso wenig Aufmerksamkeit in der Presse fand ein angekündigter Volkshochschulkurs zum Thema Genealogie, sodass dieser wegen zu geringer Teilnehmerzahl dann auch nicht stattfinden konnte. Die Gesellschaft hat zur Zeit etwa 333 inländische und 13 ausländische Mitglieder. Herr Eichbaum erwähnt die vielen Anfragen, die die Gesellschaft per Post, Telefon und E-Mail erreichen, die meist von Frau Heppe und ihm beantwortet werden. Die HFK wird zusammen mit den Rundschreiben von Herrn Eichbaum versandt, dies spart Kosten. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2004 wird ohne Einwände genehmigt. Die Ehrenmitgliedschaften für das Ehepaar Braune wurden ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der beiden neuen Ehrenmitglieder satzungsgemäß bestätigt.

Herr Zierdt berichtet, dass weitere Veröffentlichungen in der Reihe *Forschungen zur hessischen Geschichte und Heimatkunde* in Planung sind. Für die Erstellung des Ortsfamilienbuchs Marburg ist die Registererstellung noch nicht abgeschlossen. Anfragen zum OFB Marburg wie auch zum Nachlass Luckhardt seien an den Vorstand zu richten. Im Staatsarchiv Marburg besteht seit diesem Jahr Fotografierverbot. Auftragsfotografien seien für 50 Cent pro Seite erhältlich. Herr Blumenstein und Herr Zierdt waren deshalb Ende 2004 in Marburg und haben alle Quellen mit wichtigen Daten für Kassel-Stadt fotografiert, u.a. auch vorgelegte, für gewöhnliche Benutzung gesperrte Akten. Die 20.000 Aufnahmen umfassen Kirchenbücher, Eheprotokolle von Stadt-, Hof- und Landgericht sowie Personenstandsunterlagen der französisch besetzten Zeit. Interesse an einer Bearbeitung ist beim Vorstand anzumelden. Herr Zierdt berichtet ferner, dass der Platz im Kasseler Stadtarchiv für die Aufbewahrung des Archivs der Gesellschaft nicht ausreicht, zum Teil werden Unterlagen bereits privat aufbewahrt, das Stadtarchiv wird auch keinen Raumzuwachs bekommen. Öffentliche Räumlichkeiten werden gesucht, diese müssen jedoch geeignet sein, z.B. mit gleichbleibendem Klima und gesichert sein. Innerhalb von 2-3 Jahren soll ein Archivkatalog erstellt werden.

Frau Heppe berichtet über viele Buchspenden für unsere Bibliothek. Im Katalog bzw. im Rundschreiben werden die Spender genannt. Zeitschriften werden von der Murhardtschen Bibliothek kostenlos gebunden. Auch in der Bibliothek füllen sich die Regale. Bestimmte genealogische Werke werden von der Gesellschaft gekauft. Ahnenlisten und Familiengeschichten der Mitglieder werden gesammelt. Die Anfragenbeantwortung wird durch unseren Bibliotheksbestand erleichtert. Viele Werke können nicht gebunden und somit nicht ausgeliehen werden, manches ist von der Papierqualität schlecht und manches zerbröselt sogar. Zeitschriften und Monografien sollen getrennt und später von der Murhardtschen Bibliothek erfaßt werden.

Herr Arend stellt neue Seiten unserer Internetpräsenz vor. Das 80jährige Jubiläum der Gesellschaft hat eine eigene Seite erhalten, die die Erinnerung daran aufrecht erhalten soll.

Herr Kühlborn berichtet für die Kasse und dankt den Mitgliedern für ihre Zahlungen, vor allem auch für die erteilten Einzugsermächtigungen. Manche Mitglieder mit erteilter Einzugsermächtigung zahlen ihren Beitrag fälschlicherweise zusätzlich durch Überweisung. Ca. 250 Einzüge ergaben ca. 6.000 Euro Einnahmen, dabei waren 5 Einzüge von Mitgliedern, die zusätzlich per Überweisung zahlten. Der Kassenbericht wurde verteilt. Das Budget wurde eingehalten. Es ergab sich ein Umsatz von ca. 17.000 Euro im Jahr. Durch bessere Konteneinteilung ergaben sich einige Postenverschiebungen. Es gab 4 unberechtigte Zugriffe auf unser Konto in Höhe von zusammen ca. 900 Euro, dieses Jahr bereits in Höhe von 75 Euro. Diese Beträge wurden sämtlich wieder zurückgebucht. Die Portokosten für HFK/HAL sind jetzt richtig zugeordnet, zuvor waren diese der Geschäftsführung zugeordnet. Die Kontenführung bei der Kasseler Sparkasse ist kostenlos, das Postscheckkonto besteht nicht mehr. Die Kassenprüfung fand am 14.03.2005 statt. Es gab einige Trennungen von Mitgliedern, die 5 Jahre lang ihre Beiträge nicht bezahlt haben.

Herr Weinert berichtet, daß er zusammen mit Herrn Schnegelsberg die Kasse geprüft habe. Es gab keine Beanstandungen. Er beantragt die Entlastung des Kassierers und erweitert diesen Antrag auf den gesamten Vorstand. Der Vorstand wird ohne Gegenstimmung bei Enthaltung des Vorstandes entlastet. Der Vorschlag einer Vorstandswahl en bloc wird durch einen Einspruch mit Hinweis auf die Satzung abgelehnt.

Für die Wahl zum Vorsitzenden kandidiert Herr Eichbaum. 39 Stimmen wurden abgegeben, 37 stimmten mit ja, 1 Stimme war ungültig, 1 Enthaltung. Herr Eichbaum nimmt die Wahl an. Für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden kandidiert Herr Zierdt. 37 Stimmen wurden abgegeben, 37 stimmten mit ja. Herr Zierdt nimmt die Wahl an. Für die Wahl zum Schatzmeister kandidiert Herr Kühlborn. 40 Stimmen wurden abgegeben, 38 stimmten mit ja, 2 Enthaltungen. Herr Kühlborn nimmt die Wahl an. Für die Wahl zum Schriftführer kandidiert Frau Heppe. 39 Stimmen wurden abgegeben, 39 stimmten mit ja. Frau Heppe nimmt die Wahl an. Für die Wahl zum weiteren Vorstandsmitglied kandidiert Herr Arend. 40 Stimmen wurden abgegeben, 39 stimmten mit ja, 1 Enthaltung. Herr Arend nimmt die Wahl an.

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Herrn Schnegelsberg wird Herr Braune vorgeschlagen. Bei Enthaltung von Herrn Braune wird dieser ohne Gegenstimmen gewählt.

Herr Biehl schlägt eine Satzungsänderung vor, damit künftig die Vorstandswahl auch en bloc durchgeführt werden kann. Herr Schnegelsberg berichtet von einer geplanten Buchveröffentlichung zum 200. Geburtstag des in Spanien verstorbenen und dort geehrten Wilhelm Philipp Daniel Schulz. Er sucht Hinweise zu dieser Person, insbesondere zum Ort, an dem dieser zur Schule gegangen ist. Herr Kühlborn ruft die Mitglieder auf, sich über Mitarbeit insbesondere im Vorstand Gedanken zu machen, damit die Vorstandsarbeit langfristig gesichert bleibt. Frau Heppe dankt Frau Lengemann und Herrn Schnegelsberg für ihre Mitarbeit in der Bibliothek. Frau Burde schlägt vor, jüngere Mitglieder an der Vorstandsarbeit zu beteiligen. Herr Braune vermißt sein verliehenes Buch „Die Ahnen der Minna Salzmann“.

Um 17:40 Uhr dankt Herr Eichbaum den erschienen Mitgliedern und beschließt die Versammlung.

Gustaf Eichbaum, Vorsitzender

Mario Arend, Protokollant